

TBZ AöR – Abt. 4 Entwässerung

262608 VgV Planungsleistung Laborbau in Werkstattgebäude auf der Kläranlage

Antrag auf Teilnahme am Verhandlungsverfahren (Bewerbungsbogen)

Verfahrensart	
Verhandlungsverfahren für Technische Ausrüstung gem. HOAI 2021 Teil 2 Abschnitt 2 §§ 53 - 56	
Projekt	Auftraggeber
262608 VgV Planungsleistung Laborbau in Werkstattgebäude auf der Kläranlage	TBZ AöR Schleswiger Str. 76 24941 Flensburg
Einreichung	Rückfragen
Die Unterlagen sind ausschließlich digital über das e-Vergabe-Portal DTVP einzureichen.	Rückfragen bitte ausschließlich schriftlich über das Bieterportal.
Erläuterungen Bewerbungsbogen + Anlagen	
Abschnitt 1 - Angaben zum Bewerber bzw. zur Bewerbergemeinschaft Abschnitt 2 - Angaben zur Zuverlässigkeit des/der Bewerbers*in 2.1 Eigenerklärung über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gem. §§ 123 und 124 GWB 2.2 Wirtschaftliche Verknüpfung mit anderen Unternehmen (evtl. Interessenkollision) i.S.d. GWB und VgV 2.4 Eigenerklärung zum RUS-Sanktionspaket Abschnitt 3 - Angaben zur wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit 3.1 Eigenerklärung allgemeiner Mindestjahresumsatz des Bewerbers/der Bewerbergemeinschaft in Höhe von netto 120.000 TSD. EUR der letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre (bei Bewerbergemeinschaften können die Umsätze addiert werden). Abschnitt 4 - Angaben zur technischen Leistungsfähigkeit 4.1 Qualifikation des/der Bewerber*in hinsichtlich der Erfahrung in 2 Referenzprojekten. 4.2 Eigenerklärung des/der Bewerbers*in zur Qualifikation der Projektleitung Anlagen (bitte ausfüllen) Anlage 1: Erklärung der Bewerbergemeinschaft Anlage 2: Formblatt 236 Anlage 3: Erklärung über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gem. §§ 123 und 124 GWB Anlage 4: Wirtschaftliche Verknüpfung mit anderen Unternehmen (evtl. Interessenskollision) i.S.d. §§ 123 und 124 GWB und VgV Anlage 5: Eigenerklärung RUS-Sanktionspapier (Bewerber/Bewerbergemeinschaften und Unterauftragnehmer*innen) Anlage 6: Erklärung zum Umsatz (Bewerber/Bewerbergemeinschaften) Anlage 7: Entfällt Anlage 8: Projektblätter der Referenzen	

TBZ AöR – Abt. 4 Entwässerung

262608 VgV Planungsleistung Laborbau in Werkstattgebäude auf der Kläranlage

Abschnitt 1: Angaben zum Bewerber bzw. zur Bewerbungsgemeinschaft		
1.1	Bewerbung erfolgt als	☐ Einzelbewerber*in ☐ Bewerbung in Bewerbungsgemeinschaft Es muss eine von allen Mitgliedern der Bewerbungsgemeinschaft unterschriebene Erklärung vorgelegt werden (Anlage 1). ☐ Bewerbung mit Unterbeauftragung (bitte Anlage 2 ausfüllen)
1.2	Name des/der Einzelbewerbers*in bzw. im Falle einer Bewerbungsgemeinschaft Name des vertretungsbefugten Mitglieds der Bewerbungsgemeinschaft. Zur Nennung weiterer Mitglieder der Bewerbungsgemeinschaft Beiblatt (Anlage 1) verwenden.	☐ <u>Einzelbewerbung</u> bzw. ☐ <u>vertretungsbefugtes Mitglied</u> der Bewerbungsgemeinschaft: Büro: Ansprechpartner*in: Anschrift: Telefon: Telefax: E-mail: Webseite:
1.3	Erklärung für Bewerbungsgemeinschaften Gesamtschuldnerische Haftung (falls zutreffend)	Bewerbungsgemeinschaften haben die unterschriebene Erklärung (Anlage 1) beizulegen, dass sie eine Bewerbungsgemeinschaft bilden wollen und dass jedes Mitglied der Bewerbungsgemeinschaft im Auftragsfall gesamtschuldnerisch haftet. Die Erklärung ist von allen Mitgliedern der Bewerbungsgemeinschaft rechtskräftig zu unterzeichnen. ☐ Unterschriebene Erklärung liegt als Anlage 1 bei.
1.4	Rechtlicher Status	☐ Natürliche Person ☐ Juristische Person

TBZ AöR – Abt. 4 Entwässerung

262608 VgV Planungsleistung Laborbau in Werkstattgebäude auf der Kläranlage

1.5	Rechtsform / Geschäftszweck (auszufüllen falls zutreffend)	<u>(nur bei juristischen Personen)</u> Der satzungsgemäße Geschäftszweck ist auf Leistungen ausgerichtet, die der Aufgabe entsprechen. ☐ Ja ☐ Nein Wenn Nein, Erläuterung als eigene Anlage.
-----	---	--

Abschnitt 2: Angaben zur Zuverlässigkeit des/der Bewerbers*in		
2.1	Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gem. §§ 123 und 124 GWB	Bewerber haben eine Erklärung Anlage 3 beizulegen, dass gegen sie keine Ausschlussgründe gem. §§ 123 und 124 GWB vorliegen. ☐ Nein, es liegen keine Ausschlussgründe gem §§ 123 und 124 GWB vor. ☐ Ja, es liegen Ausschlussgründe gem §§ 123 und 124 GWB vor. Falls Ausschlussgründe vorliegen, bitte Erläuterungen als Anlage beifügen. <i>Diese Erklärung ist von jedem Bewerber und ggf. jedem der Partner der Bewerbergemeinschaft und jedem Unterauftragnehmer rechtskräftig zu unterzeichnen.</i>
2.2	Wirtschaftliche Verknüpfung mit anderen Unternehmen (evtl. Interessenskollision) i.S.d. GWB und VgV	☐ Ja, eine wirtschaftliche Verknüpfung mit anderen Unternehmen besteht. ☐ Nein, eine wirtschaftliche Verknüpfung mit anderen Unternehmen besteht <u>nicht</u>. Falls ja, bitte Erläuterungen als Anlage 4. <i>Diese Erklärung ist von jedem Bewerber und ggf. jedem der Partner der Bewerbergemeinschaft sowie jedem Unterauftragnehmer rechtskräftig zu unterzeichnen.</i>
2.3	Eigenerklärung RUS Sanktionspapier	Bewerber*innen haben in Anlage 5 eine Eigenerklärung gegen das Vorliegen wirtschaftlicher Verbindungen nach Russland zu unterzeichnen.

TBZ AöR – Abt. 4 Entwässerung

262608 VgV Planungsleistung Laborbau in Werkstattgebäude auf der Kläranlage

Abschnitt 3: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit		
3.1	Umsatz (€ netto) der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre Bei Bewerbungsgemeinschaften Umsatzzahlen bitte addieren!	Bewerber haben in Anlage 6 eine Angabe zum allgemeinen Umsatz des Unternehmens zu tätigen und diese beizulegen. Der Mindestjahresumsatz (netto) in Höhe von 120.000 Euro bezieht sich auf das Geschäftsjahr 2025. <i>Bei Bewerbungsgemeinschaften ist die Anlage 6 entsprechend von allen Bewerbern auszufüllen.</i>
3.2	Jeweils pro Bewerber ein Nachweis über das Bestehen einer Berufshaftpflichtversicherung	Nachweis über eine abgeschlossene Berufshaftpflicht mit folgenden Konditionen: Mindestsumme über 3,0 Mio. EUR für Personenschäden und 1,0 Mio. EUR Sach- und Vermögensschäden (nicht älter als 12 Monate) ☐ Ja, der Nachweis/die Nachweise einer bereits bestehenden Berufshaftpflicht mit o.g. Versicherungssummen liegt/liegen als Anlage (Kopie) bei. ☐ Nein Falls nein, bitte erläutern. Zulässig ist auch eine Erklärung, dass eine Anpassung (Erhöhung) der Versicherungssummen im Auftragsfall erfolgt.
3.3	Eigenerklärung über den Abschluss einer projektbezogenen Berufshaftpflichtversicherung	Der/die Bewerber*in erklärt sich im Rahmen einer Eigenerklärung bereit, im Auftragsfall eine Berufshaftpflicht mit folgenden Konditionen abzuschließen und dem Auftraggeber nachzuweisen: Mindestsumme über 3,0 Mio. EUR für Personenschäden und 1,0 Mio. EUR Sach- und Vermögensschäden (jeweils 2-fach maximiert) ☐ Ja ☐ Nein <i>Sind die Versicherungskonditionen bereits in der bestehenden Berufshaftpflichtversicherung gegeben, ist keine Eigenerklärung notwendig.</i>

Abschnitt 4 - Angaben zur technischen Leistungsfähigkeit

4.1	Angabe von Referenzen (Gemeinsame Liste bei Bewerbergemeinschaft)	Je Bewerber/ Bewerbergemeinschaft sind in Summe 2 Referenzprojekte gefordert und zulässig und gehen in die Bewertung zur Auswahl der Teilnehmer ein. Die Projekte müssen innerhalb der vergangenen 4 Jahre (nicht vor dem 01.01.2022) mit der Leistungsphase 8 abgeschlossen und einer Übergabe an die Nutzer realisiert worden sein. Bitte für Kurzbeschreibung der Projektdarstellung Anlage 8 verwenden. Zudem sind die Referenzprojekte anschaulich in einer PDF Datei zu präsentieren (max. zwei DIN A3 Seiten je Projekt). Die Auswahl des Inhalts sollte eine Beurteilung des Projekts ermöglichen (u.a. auch durch Visualisierungen). Anzugeben sind jeweils: Auftraggeber, Ansprechpartner, Telefonnummer, E-Mail-Adresse, Leistungszeitraum, Kurzbeschreibung mit Gesamtkosten brutto, BGF, Leistungsphasen Die Referenzprojekte werden bewertet, wenn sie dem geforderten Leistungsbild in Art und Größe entsprechen (siehe Bekanntmachung und Auswahlbogen) Bei einer Referenz, deren Urheberschaft bei anderen liegt, sind die Urheber und der Anteil der eigenen Leistung anzugeben. Bewerbergemeinschaften geben an, welches Mitglied die Leistung erbracht hat. Bitte achten Sie bei der Aufstellung der Referenzprojektblätter auf die im Auswahlbogen aufgeführten Bewertungskriterien und bilden Sie diese entsprechend deutlich erkennbar ab. Bitte reichen Sie, sofern vorhanden, ein inhaltlich aussagekräftiges Referenzschreiben mit ein.
4.2	Eigenerklärung des Bewerbers zur Qualifikation der Projektleitung	Projektleiter*in des Bewerbers bzw. der Bewerbergemeinschaft bei der Erbringung der zu vergebenden Leistung. Projektleiter*in Name: Qualifikation*: <i>(*Architekt*in. Eine Bescheinigung zum Studienabschluss und ein Nachweis über den Eintrag in die Architektenkammer sind zwingend erforderlich und als Anlagen beizulegen.)</i>

TBZ AöR – Abt. 4 Entwässerung

262608 VgV Planungsleistung Laborbau in Werkstattgebäude auf der Kläranlage

		Berufserfahrung in Jahren*: (*mindestens 5 Jahre Berufserfahrung, davon 2 Jahre mit der Projektleitung, nachzuweisen durch einen Lebenslauf inkl. passender Referenzprojekte) Weitere Qualifikationen: (Sofern weitere Qualifikationen bestehen, geben Sie diese gerne an.)
--	--	---

Liste der Anlagen

Als Vordrucke liegen vor:

Anlage 1: Erklärung der Bewerbergemeinschaft

Anlage 2: Erklärung über die Leistungsbereitstellung im Auftragsfalle
(Unterauftragnehmer*innen)

Anlage 3: Erklärung über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gem. §§ 123 und 124
GWB

Anlage 4: Wirtschaftliche Verknüpfung mit anderen Unternehmen (evtl. Interessenskollision)
i.S.d. §§ 123 und 124 GWB und VgV

Anlage 5: Eigenerklärung RUS-Sanktionspapier (Bewerber/Bewerbergemeinschaften und
Unterauftragnehmer*innen)

Anlage 6: Erklärung zum Umsatz (Bewerber/Bewerbergemeinschaften)

Anlage 7: Entfällt

Anlage 8: Projektblätter der Referenzen

Von Bewerber beizufügen:

- 1 Nachweis Berufshaftpflichtversicherung
- 2 Referenzprojekte (max. zwei DIN A3 Seiten pro Projekt)
- 3 Nachweis der Berufsqualifikation (z.B. Abschluss der Hochschule, Diplom)
- 4 ggf. weitere eigene Anlagen

TBZ AöR – Abt. 4 Entwässerung

262608 VgV Planungsleistung Laborbau in Werkstattgebäude auf der Kläranlage

Anlage 1: Erklärung der Bewerbergemeinschaft

Soll eine Bewerbung als Bewerbergemeinschaft abgegeben werden, bitte die nachfolgenden Angaben eintragen und die Erklärung durch die jeweils Vertretungsberechtigten der beteiligten Mitglieder der Gemeinschaft unterschreiben. Wenn mehr als zwei Mitglieder, bitte eigenständig ergänzen.

Wir, die nachstehend aufgeführten Büros	
1. Vertretungsbefugtes Mitglied:	
Name des Büros/Unternehmen	
Anschrift (Straße, PLZ, Ort)	
Telefon	
E-Mail	
Ansprechpartner*in und zugleich bevollmächtigter Vertreter der Bewerbergemeinschaft	
Rechtlicher Status	☐ Natürliche Person ☐ Juristische Person
Rechtsform / Geschäftszweck (auszufüllen falls zutreffend)	(nur bei juristischen Personen) Der satzungsgemäße Geschäftszweck ist auf Leistungen ausgerichtet, die der Aufgabe entsprechen. ☐ Ja ☐ Nein Wenn Nein, Erläuterung als Anlage.
Im Auftragsfall hauptverantwortlich für folgende Aufgabenbereiche:	
2. Mitglied:	
Name des Büros/Unternehmen	
Anschrift (Straße, PLZ, Ort)	
Telefon	
E-Mail	
Ansprechpartner*in	
Rechtlicher Status	☐ Natürliche Person ☐ Juristische Person

TBZ AöR – Abt. 4 Entwässerung

262608 VgV Planungsleistung Laborbau in Werkstattgebäude auf der Kläranlage

Rechtsform / Geschäftszweck (auszufüllen falls zutreffend)	(nur bei juristischen Personen) Der satzungsgemäße Geschäftszweck ist auf Leistungen ausgerichtet, die der Aufgabe entsprechen. ☐ Ja ☐ Nein Wenn Nein, Erläuterung als Anlage.
Im Auftragsfall hauptverantwortlich für folgende Aufgabenbereiche:	
<i>Im Falle einer Bewerbergemeinschaft mit mehr als zwei Mitgliedern bitte weitere Zeilen einfügen.</i> Bitte achten Sie darauf, dass alle Mitglieder der Bewerbergemeinschaft diese Erklärung unterzeichnet haben. Fehlt auch nur eine Unterschrift, kann Ihre Bewerbung von der Wertung ausgeschlossen werden. Wir erklären, uns für den Fall einer Auftragserteilung, zu einer Arbeitsgemeinschaft zusammen zu schließen. Wir erklären darüber hinaus, dass • das oben bezeichnete geschäftsführende Mitglied (Lf. Nr. 1) die Bewerbergemeinschaft gegenüber der Vergabestelle und der Auftraggeberin rechtsverbindlich vertritt, • die als Ansprechpartner beim geschäftsführenden Mitglied benannte Person zugleich bevollmächtigte/-r Vertreter/- in in der Bewerbergemeinschaft ist, • das geschäftsführende Mitglied berechtigt ist, mit uneingeschränkter Wirkung für jedes Mitglied Zahlungen anzunehmen (sofern nichts anderes vereinbart wird) und • alle Mitglieder der Bewerbergemeinschaft als Gesamtschuldner haften.	
Ort, Datum, Firmenstempel, Unterschrift Geschäftsführendes Mitglied:	
Ort, Datum, Firmenstempel, Unterschrift Mitglied 2:	

**Anlage 2: Erklärung über die Leistungsbereitstellung im Auftragsfalle
(Unterauftragnehmer)**

TBZ AöR – Abt. 4 Entwässerung

262608 VgV Planungsleistung Laborbau in Werkstattgebäude auf der Kläranlage

Die Anlage 2 ist im Falle einer Bewerbung mit Unterauftragnehmer von diesem zu unterzeichnen.

Hiermit erklären wir,

(Name, Kontaktdaten des unterbeauftragten Büros angeben)

dass wir im Auftragsfalle im VgV Verfahren

262010 VgV Objektplanung Neubau Labor- und Werkstattgebäude auf der Kläranlage

für den Bewerber

(Name des Bewerbers angeben)

als Unterauftragnehmer die Leistungen

(Leistungen angeben, die unterbeauftragt werden sollen)

übernehmen und im erforderlichen Leistungszeitraum das vorgesehene Fachpersonal für die Auftragsbearbeitung zur Verfügung stellen werden.

(Ort / Datum)

(Firmenstempel / Unterschrift Unterauftragnehmer)

TBZ AöR – Abt. 4 Entwässerung

262608 VgV Planungsleistung Laborbau in Werkstattgebäude auf der Kläranlage

Anlage 3: Erklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen im Sinne von §§ 123 und 124 GWB

Von jedem Bewerber, Mitglied einer Bewerbungsgemeinschaft und Unterauftragnehmer einzureichen.

Erklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen im Sinne von §§ 123 und 124 GWB
A. Wir erklären, dass Personen, deren Verhalten unserem Unternehmen zuzurechnen ist, nicht rechtskräftig verurteilt oder gegen das Unternehmen keine Geldbußen nach § 30 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten rechtskräftig festgesetzt worden sind wegen nachfolgend benannter Straftaten:
1. § 129 des Strafgesetzbuchs (Bildung krimineller Vereinigungen), § 129a des Strafgesetzbuchs (Bildung terroristischer Vereinigungen), § 129b des Strafgesetzbuchs (kriminelle und terroristische Vereinigung im Ausland),
2. § 89c des Strafgesetzbuchs (Terrorismusfinanzierung) oder wegen der Teilnahme an einer solchen Tat oder wegen der Bereitstellung oder Sammlung finanzieller Mittel in Kenntnis dessen, dass diese finanziellen Mittel ganz oder teilweise dazu verwendet werden oder verwendet werden sollen, eine Tat nach § 89a Absatz 2 Nummer 2 des Strafgesetzbuchs zu begehen,
3. § 261 des Strafgesetzbuchs (Geldwäsche; Verschleierung unrechtmäßig erlangter Vermögenswerte),
4. § 263 des Strafgesetzbuchs (Betrug), soweit sich die Straftat gegen den Haushalt der Europäischen Union oder gegen Haushalte richtet, die von der Europäischen Union oder in ihrem Auftrag verwaltet werden,
5. § 264 des Strafgesetzbuchs (Subventionsbetrug), soweit sich die Straftat gegen den Haushalt der Europäischen Union oder gegen Haushalte richtet, die von der Europäischen Union oder in ihrem Auftrag verwaltet werden,
6. § 299 des Strafgesetzbuchs (Bestechlichkeit und Bestechung im geschäftlichen Verkehr)
7. § 108e des Strafgesetzbuchs (Bestechlichkeit und Bestechung von Mandatsträgern),
8. den §§ 333 und 334 des Strafgesetzbuchs (Vorteilsgewährung und Bestechung), jeweils auch in Verbindung mit § 335a des Strafgesetzbuchs (Ausländische und internationale Bedienstete),
9. Artikel 2 § 2 des Gesetzes zur Bekämpfung internationaler Bestechung (Bestechung ausländischer Abgeordneter im Zusammenhang mit internationalem Geschäftsverkehr) oder
10. den §§ 232 und 233 des Strafgesetzbuchs (Menschenhandel) oder § 233a des Strafgesetzbuchs (Förderung des Menschenhandels).
Als Verstoß gegen die genannten Vorschriften gelten auch Verstöße gegen entsprechende Strafnormen anderer Staaten.
Als zurechenbares Verhalten im genannten Sinne gilt, wenn eine für das Unternehmen für die Führung der Geschäfte verantwortlich handelnde Person selbst gehandelt hat oder ein Aufsichts- oder Organisationsverschulden gem. § 130 OWiG dieser Person im Hinblick auf das Verhalten einer anderen für den Bewerber handelnden, rechtskräftig verurteilten Person vorliegt.
B. Wir erklären, dass unser Unternehmen seinen Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern, Abgaben oder Beiträgen zur Sozialversicherung nachgekommen ist.

TBZ AöR – Abt. 4 Entwässerung

262608 VgV Planungsleistung Laborbau in Werkstattgebäude auf der Kläranlage

C. Wir erklären, dass

1. unser Unternehmen bei der Ausführung öffentlicher Aufträge nicht gegen geltende umwelt-, sozial- oder arbeitsrechtliche Verpflichtungen verstoßen hat,

2. unser Unternehmen nicht zahlungsunfähig ist, über unser Unternehmen kein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares Verfahren beantragt oder eröffnet worden ist, die Eröffnung eines solchen Verfahrens nicht mangels Masse abgelehnt worden ist, sich das Unternehmen nicht im Verfahren der Liquidation befindet und nicht seine Tätigkeit eingestellt hat,

3. unser Unternehmen im Rahmen der beruflichen Tätigkeit keine schwere Verfehlung begangen hat, durch die die Integrität des Unternehmens in Frage gestellt wird, z.B.

- wirksames Berufsverbot (§ 70 StGB)
- wirksames vorläufiges Berufsverbot (§ 132a StPO)
- wirksame Gewerbeuntersagung (§ 35 GewO)
- rechtskräftiges Urteil innerhalb der letzten 2 Jahre gegen Mitarbeiter mit Leitungsaufgaben mit einer Ahndung von mehr als 3 Monaten Freiheitsstrafe oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen wegen:
 - Diebstahl (§ 242 StGB)
 - Unterschlagung (§ 264 StGB)
 - Erpressung (§ 53 StGB)
 - Kreditbetrug (§ 265b StGB)
 - Untreue (§ 266 StGB)
 - Urkundenfälschung (§ 267 StGB)
 - Fälschung technischer Aufzeichnungen (§ 268 StGB)
 - Delikte im Zusammenhang mit Insolvenzverfahren (§§ 283 ff. StGB)
 - Wettbewerbsbeschränkende Absprachen bei Ausschreibungen (§ 298 StGB)
 - Brandstiftung (§ 306 StGB)
 - Baugefährdung (§ 319 StGB)
 - Gewässer- und Bodenverunreinigung (§§ 324, 324a StGB)
 - Unerlaubter Umgang mit gefährlichen Abfällen (§ 326 StGB)

(Ort / Datum)

(Firmenstempel / Unterschrift)

TBZ AöR – Abt. 4 Entwässerung

262608 VgV Planungsleistung Laborbau in Werkstattgebäude auf der Kläranlage

Anlage 4: Wirtschaftliche Verknüpfung mit anderen Unternehmen (evtl. Interessenskollision) i.S.d. GWB und VgV

Nur auszufüllen, falls zutreffend. Falls zutreffend, von jedem Bewerber, Mitglied einer Bewerbungsgemeinschaft und Unterauftragnehmer unterschrieben einzureichen.

Angaben zum Bewerber		
	Wirtschaftliche Verknüpfung mit <u>anderen</u> Unternehmen? (Gesellschaftsrechtliche Verbindungen)	Ja Nein
	Gesellschaft/Inhaber*in	Anteile (%)

--

(Ort / Datum)

--

(Firmenstempel / Unterschrift)

TBZ AöR – Abt. 4 Entwässerung

262608 VgV Planungsleistung Laborbau in Werkstattgebäude auf der Kläranlage

Anlage 5: Eigenerklärung RUS-Sanktionspapier

Die nachfolgende Erklärung gebe/n ich/wir verbindlich ab (ggf. zugleich in Vertretung für die lt. Teilnahmeantrag / Angebot Vertretenen auch für diese):

1. Der Bewerber / Bieter gehört / gehören nicht zu den

in Artikel 5 k) Absatz 1 der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 in der Fassung des Art. 1 Ziff. 23 der Verordnung (EU) 2022/576 des Rates vom 8. April 2022 über restriktive Maßnahmen angesichts der Handlungen Russlands, die die Lage in der Ukraine destabilisieren,

genannten Personen oder Unternehmen, die einen Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift aufweisen,

a) durch die russische Staatsangehörigkeit des Bewerbers/Bieters oder die Niederlassung des Bewerbers/Bieters in Russland,

b) durch die Beteiligung einer natürlichen Person oder eines Unternehmens, auf die eines der Kriterien nach Buchstabe a zutrifft, am Bewerber/Bieter über das Halten von Anteilen im Umfang von mehr als 50%,

c) durch das Handeln der Bewerber/Bieter im Namen oder auf Anweisung von Personen oder Unternehmen, auf die die Kriterien der Buchstaben a und/oder b zutrifft.

2. Die am Auftrag als Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Unternehmen, deren Kapazitäten im Zusammenhang mit der Erbringung des Eignungsnachweises in Anspruch genommen werden, beteiligten Unternehmen, auf die mehr als 10 % des Auftragswerts entfällt, gehören ebenfalls nicht zu dem in der Vorschrift genannten Personenkreis mit einem Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift.

3. Es wird bestätigt und sichergestellt, dass auch während der Vertragslaufzeit keine als Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Unternehmen, deren Kapazitäten im Zusammenhang mit der Erbringung des Eignungsnachweises in Anspruch genommen werden, beteiligten Unternehmen eingesetzt werden, auf die mehr als 10 % des Auftragswerts entfällt.

Name/ Anschrift

_____, den _____

Unterschrift

Artikel 5k der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 in der Fassung des Art. 1 Ziff. 23 der Verordnung (EU) 2022/576 des Rates vom 8. April 2022 lautet wie folgt:

TBZ AöR – Abt. 4 Entwässerung

262608 VgV Planungsleistung Laborbau in Werkstattgebäude auf der Kläranlage

(1) Es ist verboten, öffentliche Aufträge oder Konzessionen, die in den Anwendungsbereich der Richtlinien über die öffentliche Auftragsvergabe sowie unter Artikel 10 Absatz 1, Absatz 3, Absatz 6 Buchstaben a bis e, Absatz 8, Absatz 9 und Absatz 10 und die Artikel 11, 12, 13 und 14 der Richtlinie 2014/23/EU, unter die Artikel 7 und 8, Artikel 10 Buchstaben b bis f und h bis j der Richtlinie 2014/24/EU, unter Artikel 18, Artikel 21 Buchstaben b bis e und g bis i, Artikel 29 und Artikel 30 der Richtlinie 2014/25/EU und unter Artikel 13 Buchstaben a bis d, f bis h und j der Richtlinie 2009/81/EG fallen, an folgende Personen, Organisationen oder Einrichtungen zu vergeben bzw. Verträge mit solchen Personen, Organisationen oder Einrichtungen weiterhin zu erfüllen:

- a) russische Staatsangehörige oder in Russland niedergelassene natürliche oder juristische Personen, Organisationen oder Einrichtungen,
- b) juristische Personen, Organisationen oder Einrichtungen, deren Anteile zu über 50 % unmittelbar oder mittelbar von einer der unter Buchstabe a genannten Organisationen gehalten werden, oder
- c) natürliche oder juristische Personen, Organisationen oder Einrichtungen, die im Namen oder auf Anweisung einer der unter Buchstabe a oder b genannten Organisationen handeln,

auch solche, auf die mehr als 10 % des Auftragswerts entfällt, Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Unternehmen, deren Kapazitäten im Sinne der Richtlinien über die öffentliche Auftragsvergabe in Anspruch genommen werden.

(2) Abweichend von Absatz 1 können die zuständigen Behörden die Vergabe oder die Fortsetzung der Erfüllung von Verträgen genehmigen, die bestimmt sind für

- a) den Betrieb ziviler nuklearer Kapazitäten, ihre Instandhaltung, ihre Stilllegung, die Entsorgung ihrer radioaktiven Abfälle, ihre Versorgung mit und die Wiederaufbereitung von Brennelementen und die Weiterführung der Planung, des Baus und die Abnahmetests für die Indienststellung ziviler Atomanlagen und ihre Sicherheit sowie die Lieferung von Ausgangsstoffen zur Herstellung medizinischer Radioisotope und ähnlicher medizinischer Anwendungen, kritischer Technologien zur radiologischen Umweltüberwachung sowie für die zivile nukleare Zusammenarbeit, insbesondere im Bereich Forschung und Entwicklung,
- b) die zwischenstaatliche Zusammenarbeit bei Raumfahrtprogrammen,
- c) die Bereitstellung unbedingt notwendiger Güter oder Dienstleistungen, wenn sie ausschließlich oder nur in ausreichender Menge von den in Absatz 1 genannten Personen bereitgestellt werden können,
- d) die Tätigkeit der diplomatischen und konsularischen Vertretungen der Union und der Mitgliedstaaten in Russland, einschließlich Delegationen, Botschaften und Missionen, oder internationaler Organisationen in Russland, die nach dem Völkerrecht Immunität genießen.
- e) den Kauf, die Einfuhr oder die Beförderung von Erdgas und Erdöl, einschließlich raffinierter Erdölerzeugnisse, sowie von Titan, Aluminium, Kupfer, Nickel, Palladium und Eisenerz aus oder durch Russland in die Union, oder
- f) den Kauf, die Einfuhr oder die Beförderung von Kohle und anderen festen fossile Brennstoffen, die in Anhang XXII aufgeführt sind, bis 10. August 2022.

(3) Der betreffende Mitgliedstaat unterrichtet die anderen Mitgliedstaaten und die Kommission über jede nach diesem Artikel erteilte Genehmigung innerhalb von zwei Wochen nach deren Erteilung.

(4) Die Verbote gemäß Absatz 1 gelten nicht für die Erfüllung — bis zum 10. Oktober 2022 — von Verträgen, die vor dem 9. April 2022 geschlossen wurden.

TBZ AöR – Abt. 4 Entwässerung

262608 VgV Planungsleistung Laborbau in Werkstattgebäude auf der Kläranlage

Anlage 6: Erklärung zum Umsatz (Bewerber/Bewerbergemeinschaften)

Führen Sie den Mindestjahresumsatz (netto) der einzelnen Bewerber auf. Reichen Sie jeweils die drei letzten abgeschlossenen Jahresumsätze ein. Die durchschnittlichen Jahresumsätze der einzelnen Bewerber werden zusammengerechnet. Sie müssen die Mindestanforderung in Höhe von 150.000 € für den allgemeinen Durchschnittsumsatz erreichen, um zum weiteren Verfahren zugelassen zu werden.

Sollten Sie mehr als 4 Bewerber in Ihrer Bewerbergemeinschaft haben, ergänzen Sie die Tabelle bitte eigenständig.

Allgemeiner Umsatz				
	Bewerber 1	Bewerber 2	Bewerber 3	Bewerber 4
Jahresumsatz 2025 (in € netto)				
Jahresumsatz im Geschäftsjahr 2025 zusammen (in € netto)				

Anlage 7: Entfällt.

TBZ AöR – Abt. 4 Entwässerung

262608 VgV Planungsleistung Laborbau in Werkstattgebäude auf der Kläranlage

Anlage 8: Referenzblätter

Sofern alle Mindestanforderungen und Kriterien erfüllt sind, erfolgt die Bewerberauswahl auf der Grundlage der eingereichten Referenzen, siehe Beschreibung.

Präsentation von zwei vergleichbaren Referenzanforderungen im Bewerbungsbogen und als Anlage auf max. zwei DIN A3 Seite pro Projekt (einseitig bedruckt) unter Angabe der Projektbeschreibung, des Leistungsumfangs, des Leistungszeitraums, der Kosten, der BGF sowie der maßgeblich beteiligten Projektleiter*in, des Bauherrn mit Ansprechpartner*in und Telefonnummern. Es steht Ihnen frei, die entsprechenden Kontaktdaten als Eigenerklärung mit Ansprechpartner*in, Anschrift, Telefonnummer, Faxnummer und E-Mail-Adresse oder alternativ ein Referenzschreiben oder Referenzbestätigung einzureichen. Bei widersprüchlichen Angaben zwischen Eigenerklärung und Referenzbestätigung des Auftraggebers ist die Angabe des Auftraggebers maßgeblich. **Die Projekte müssen innerhalb der vergangenen 4 Jahre (nicht vor dem 01.01.2022) abgeschlossen worden sein.**

Die Beurteilung der Referenzen entnehmen Sie bitte dem Auswahlbogen.

Referenzblatt	
Referenzprojekt 1	
Name der Referenz:	
Kurze Projektbeschreibung:	<i>(kann auch in einer 2-seitigen Anlage beigelegt werden)</i>
Auftraggeber*in der Referenz: (Name und Adresse)	☐ öffentlich ☐ privat
Leistungszeitraum: (Projektstart + Projektabschluss in Monat/Jahr)	
Leistungsphasen:	
BGF planerisch bearbeitete Gesamtfläche:	
Baukosten: (KG 200-700)	
Von Bewerberseite an der Referenz beteiligte Unternehmen	
Projektleitung der Referenz:	
Maßnahme mit mindestens 80 m ² großer Metall- oder Holzwerkstatt	☐ ja ☐ nein
Maßnahme mit mindestens 30 m ² großem Analyselabor	☐ ja ☐ nein
Referenzschreiben beigelegt	☐ ja ☐ nein
Projektbeschreibung beigelegt	☐ ja ☐ nein

TBZ AöR – Abt. 4 Entwässerung

262608 VgV Planungsleistung Laborbau in Werkstattgebäude auf der Kläranlage

Referenzblatt	
Referenzprojekt 2	
Name der Referenz:	
Kurze Projektbeschreibung:	<i>(kann auch in einer 2-seitigen Anlage beigelegt werden)</i>
Auftraggeber*in der Referenz: (Name und Adresse)	☐ öffentlich ☐ privat
Leistungszeitraum: (Projektstart + Projektabschluss in Monat/Jahr)	
Leistungsphasen:	
BGF planerisch bearbeitete Gesamtfläche:	
Baukosten: (KG 200-700)	
Von Bewerberseite an der Referenz beteiligte Unternehmen	
Projektleitung der Referenz:	
Maßnahme mit mindestens 80 m ² großer Metall- oder Holzwerkstatt	☐ ja ☐ nein
Maßnahme mit mindestens 30 m ² großem Analyselabor	☐ ja ☐ nein
Referenzschreiben beigelegt	☐ ja ☐ nein

Bei gleicher Punktzahl der Bewerbungen werden diejenigen Bewerber*innen bevorzugt ausgewählt, die in Ihren in der Anlage 8 eingereichten zwei Referenzen möglichst viele Projekte vorlegen, die gleichzeitig die Referenzkriterien für Metall- oder Holzwerkstatt sowie für Analyselabor erfüllen.

Führt auch dies nicht zu einem eindeutigen Ergebnis, so wird unter allen in gleicher Weise qualifizierten Bewerbungen gelost, wer zur Phase 2 des Vergabeverfahrens zugelassen und zu einem Angebot aufgefordert wird.